

Medien-Information,
16.04.2026

Mehr Kapazität für E-Motoren im BMW Group Werk Steyr: zweite Linie startet Serienproduktion

**+++ von 8.500 E-Motoren 2025 auf deutlich über 100.000 geplante E-Motoren in 2026
+++ Flexibel aufgestellt: gleichbleibende Kapazität für Diesel- und Benzinmotoren und mehr
Kapazität für E-Motoren +++**

Steyr. | Im BMW Group Werk Steyr startete gestern die zweite Produktionslinie für E-Motoren in den Serienbetrieb. Damit erweitert das Unternehmen, wie geplant, seine Produktionskapazität für Elektromotoren.

„Wir freuen uns über die Beliebtheit unserer neuen vollelektrischen Modelle der ‚Neuen Klasse‘. Der BMW iX3 ist bereits jetzt das meistbestellte BMW E-Modell in Österreich. Auch der kürzlich vorgestellte BMW i3 stößt auf große Zustimmung. Mit dem Serienstart der zweiten Produktionslinie werden wir unsere Fahrzeugwerke Debrecen und München mit mehr jener Motoren beliefern, die in diesen Modellen stecken. Das ist unser Beitrag zum Hochlauf der ‚Neuen Klasse‘,“ ordnet Harald Gottsche, Leiter des BMW Group Werk Steyr, ein.

Mehr Kapazität und mehr Variantenvielfalt durch neue Linie

Im Sommer letzten Jahres war die erste Produktionslinie für die neue Generation von E-Motoren in Betrieb gegangen. Etwas über 8.500 E-Motoren für den BMW iX3 verließen 2025 das Werk Steyr. Mit einer Stückzahlsteigerung auf der ersten Linie, als auch der Inbetriebnahme der zweiten Produktionslinie, soll heuer eine sechsstellige Zahl an E-Motoren produziert werden.

Helmut Hochsteiner, Leiter der E-Antriebsproduktion im BMW Group Werk Steyr, erklärt: „Zusätzlich zur Kapazitätssteigerung bietet diese neue Produktionslinie mehr Flexibilität für Antriebsvarianten. Künftig wird an dieser Linie neben dem regulären Elektromotor der sechsten Generation auch eine Sport-Variante für BMW M vom Band laufen. Wir sind damit bestens aufgestellt, um den Wandel zur Elektromobilität auch aus Steyr heraus weiter voranzutreiben.“

Leistungsstarkes Produktionssystem und qualifizierte Arbeitskräfte für flexible Reaktion auf Marktentwicklung

Die Kapazitäten für Diesel- und Otto-Motoren blieben vom Aufbau des Produktionssystems für die elektrischen Antriebsmaschinen unberührt. Neben der Komponentenproduktion in der Mechanischen Fertigung und etlichen Vormontagebändern, umfasst das Produktionssystem im Werk Steyr nun vier Montagebänder für Verbrennungsmotoren und zwei leistungsstarke



Montagelinien für E-Motoren. „Wir produzieren im Werk Steyr damit ab sofort an sechs Montagelinien Motoren für alle Antriebskonzepte. Damit sind wir flexibel aufgestellt, um die Kundenwünsche in den weltweiten Märkten auch künftig bedienen zu können – egal, wie sich die Nachfrage entwickelt“, fasst Werksleiter Harald Gottsche zusammen.

Entscheidend für diese Flexibilität ist auch das Knowhow der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Helmut Hochsteiner: „Aufgrund der langjährigeren Erfahrung vieler unserer Beschäftigten ist entsprechendes Basiswissen zu Produktionsabläufen, Qualitätsmanagement etc. vorhanden. Darüber hinaus lernen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen E-Motoren-Produktionsbereichen digital über Videos an. Zusätzlich haben wir ein umfangreiches Qualifizierungsangebot in unserem werkseigenen Aus- und Weiterbildungszentrum für die Vermittlung neuer Technologien, den Umgang mit Hochvolt oder auch Digitalisierung.“

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Susanne Tsitsinias

Sprecherin BMW Group Werk Steyr

Tel. +43 676 82804111 | E-Mail: Susanne.Tsitsinias@bmw.de

Leonie Doppler

Unternehmenskommunikation BMW Group Werk Steyr

Tel.: +43 676 82802882 | E-Mail: leonie.doppler@bmw.com

Die BMW Group in Österreich

In Steyr/OÖ produzieren über 4.700 Beschäftigte im weltweit größten Motorenwerk der BMW Group jährlich über 1,2 Millionen Benzin-, Diesel- und Elektromotoren. Hier befindet sich auch ein bedeutendes Entwicklungszentrum für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe sowie für das Wärmemanagement voll elektrischer Fahrzeuge. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Im Juni 2022 verkündete das Unternehmen den Einstieg in die Herstellung von E-Antrieben; der Serienproduktions-Start erfolgte im Sommer 2025. Zudem übernimmt das Entwicklungszentrum die Industrialisierung des Wasserstoff-Brennstoffzellensystems für die Serienproduktion, die ab 2028 ebenfalls in Steyr stattfinden wird

Die BMW Group ist seit fast 50 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von fast 10 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Über 8.400 Menschen besitzen heute bei der BMW Group und ihren Händlerpartnern in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Im Jahr 2025 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group rund 9,7 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatzstärksten Unternehmen im Land. Auch 2025 war die BMW Group wieder führend bei den Zulassungen im österreichischen Premiumsegment. Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an.

Website: <http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>; LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group>